

Niederschrift

über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Dienstag, dem 09.12.2014, im Ual Fering Wiartshüs.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:25 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Uwe Bohn

2. stellv. Bürgermeister

Herr Jan Brodersen

Herr Dierk Ketelsen

Herr Olaf Ketelsen

Frau Britta Nickelsen

Herr Hark Nickelsen

Herr Hark Riewerts

Bürgermeister

Herr Christfried Rolufs

von der Verwaltung

Frau Ilke Clausen

Herr Tobias Schmidt

bis 21:15 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Frau Birgit Brodersen

1. stellv. Bürgermeisterin

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. und 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 6.1 . Defibrillator
- 6.2 . Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung
- 6.3 . Rettungsschere u.- spreizer
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . 1. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung
Vorlage: Old/000066
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000068
- 11 . Verschiedenes
- 11.1 . Absenkung der Straße beim Ual Fering Wiartshüs
- 11.2 . Internetseite der Gemeinde Oldsum
- 11.3 . Mobilfunk-Empfang

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung zur 14. Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

TOP 18: Abschluss einer Einbringungsvereinbarung zwischen den kommunalen Gesellschaftern der Föhr Tourismus GmbH und dem Tourismusverband Föhr (Beschlussvorlage 71/1)

TOP 19: Abschluss eines Abspaltungs- und Übernahmevertrages zwischen der Föhr Tourismus GmbH und der städtischen Betriebs-GmbH (Beschlussvorlage 72/1)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Gemeindevertreter dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 21 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. und 13. Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift über die 12. Sitzung konnte noch nicht fertig gestellt werden. Die Genehmigung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der 13. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil) vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Defibrillator

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass der Defibrillator montiert und einsatzbereit sei. Diesbezüglich sollen Hinweise an Straßenlaternen und an den Infotafeln angebracht werden.

6.2. Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Riewerts teilt mit, dass die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung voran gehe. Die Firma Expert Boetius habe angefangen das Leuchtmittel, bei den gut erhaltenen Straßenlaternen, zu tauschen.
Bis Ende März solle die komplette Sanierung abgeschlossen sein.

6.3. Rettungsschere u.- spreizer

Die Firma C.B. König werde im Amtsausschuss, Mitte Januar, Rettungsschere –u. Spreizer der Firma Weber präsentieren. Gemeindevertreter J. Brodersen werde sich zusammen mit Herrn Michelsen vom Ordnungsamt des Amtes Föhr- Amrum um die Kostenermittlung der Geräte kümmern.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht der Ausschussvorsitzenden abgegeben.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

Gestern (08.12.14) habe sich der Zweckverband mit den Mitarbeitern der bisherigen Föhr Tourismus GmbH zusammen gesetzt. Die Verträge bezüglich der Zweckverbandsgründung seien weitestgehend unterschrieben.
Seitens der Gemeindevertretung werde angefragt, wie viele Mitarbeiter die Zweckverbandsgründung betrifft. Bürgermeister Riewerts erklärt, dass einige Mitarbeiter der Föhr Tourismus GmbH im Vorfeld gekündigt haben und somit eigentlich zu wenig Personal vorhanden sei. Die Mitarbeiter des Aqua Föhrs gehen auf die Stadt Wyk auf Föhr über.

9. 1. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung Vorlage: Old/000066

Sachdarstellung mit Begründung:

Mit einem Steuersatz von derzeit 45,00 € Jahressteuer für den ersten Hund liegt die Gemeinde Oldsum deutlich unter dem Mindeststeuersatz für Fehlbedarfsgemeinden (120,00 € für den ersten Hund), der ab 2015 in verschiedenen Nachbargemeinden erhoben werden soll. Besonders für die Hundehalterinnen und Hundehalter im Verwaltungsbereich des Amtes Föhr-Amrum sind derart unterschiedliche Steuersätze in etwa gleich strukturierten Gemeinden meist sehr unverständlich.

Es soll deshalb über eine Anhebung der Steuersätze in der kommunalen Hundesteuersatzung beraten und ggf. auch entschieden werden.

Bei derzeit 49 angemeldeten Hunden wird von der Gemeinde ein Steueraufkommen von jährlich rund 2.000 € erzielt. Würde man den Steuersatz auf 50,00 € für den ersten Hund anheben, können Steuereinnahmen aus der Hundesteuer in Höhe von jährlich 2.250 € erwartet werden.

Abstimmungsergebnis: ja – 8 (einstimmig)

Beschluss:

Die vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Oldsum wird beschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Oldsum
Vorlage: Old/000068

Tobias Schmidt von der Geschäftsbuchhaltung des Amtes Föhr-Amrum erläutert die wesentlichen Punkte des Haushaltsplans 2015. Offene Fragen werden erläutert.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -4.800 EUR (Vj. -91.900 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2013:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2015 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September / Oktober 2014 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet. Zum 01.01.2015 wird der kommunale Finanzausgleich grundlegend reformiert. Der Finanzausgleich soll zukünftig auf den kommunalen Aufgaben basieren.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.052 Mio. EUR	1.126 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	105 Mio. EUR	108 Mio. EUR	+3	+4	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	104,2 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.220,6 Mio. EUR	1.532,1 Mio. EUR	0	+4	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge (ohne kostenrechnende Einrichtung Schmutzwasser) abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 107.000 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 87.100 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2015 (in EUR)	Anmerkung
40120000 Grundsteuer B	+1.000	
40130000 Gewerbesteuer	+111.700	
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+29.700	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201 (vorstehende Tabelle)
40340000 Zweitwohnungssteuer	+13.900	Steuersatz von 10% auf 12 % angepasst.
40510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	+2.400	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201 (vorstehende Tabelle)
41110000 Schlüsselzuweisungen	+24.600	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201 (vorstehende Tabelle)
41320000 Allgemeine Zuweisung Gemeinden (GV)	-9.300	Allgemeine Zuweisungen fallen weg
43810000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenausschleich	-2.600	Entnahme aus der Gebührenausschleichsrkostenrechnenden Einrichtung „Abwasseralisierung des Gemeindehaushaltes
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+14.500	Weniger geplante Unterhaltungsmaßnahmen
52110000 Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen	+400	
53410000 Gewerbesteuerumlage	-2.600	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	-5.400	Erhöhung der Kreisumlage von 37% auf 38%
53722000 Amtsumlage	-19.500	Höhere Finanzkraft als im Vorjahr

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüssen** werden (teilweise erhebliche) Beiträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 16.500 EUR ausgewiesen.

Im Produkt 126010 (Gemeindefeuerwehr) werden aus dem Haushaltsjahr 2014 für den Digitalfunk 2.500 EUR in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.

Weiterhin sind 2.000 EUR als Investitionszuschuss für die Anschaffung einer Hydraulikzange für die Insel Wehren eingeplant.

Im Produkt 575003 (Fremdenverkehr) sind für die Bodenbefestigung unter der Infotafel an der Gastwirtschaft 1.000 EUR im Haushaltsentwurf eingeplant.

Weitere 10.000 EUR sind für einen Behindertengerechten Buseinstieg vorgesehen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 27.11.2014 auf rd. 666.900 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **69.300 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2014 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant. Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind gleichwohl anzuraten.

Abstimmungsergebnis: ja – 8 (einstimmig)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2015 mit folgenden Änderungen:

- im Teilergebnisplan unter dem Produkt 541001 (Straßen, Wege und Plätze) Sachkonto 52210000 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens) soll der Betrag in Höhe von 10.000 € auf 17.500 € erhöht werden.
- im Teilergebnisplan unter dem Produkt 555002 (Wirtschaftswege – Schwarzdeckenverband) Sachkonto 52210000 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens) soll der Betrag in Höhe von 40.000 € auf 35.000 € verringert werden.
- im Teilergebnisplan unter dem Produkt 541003 (Straßenbeleuchtung) Sachkonto 52710000 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen/ Strom) soll der Betrag in Höhe von 5.000 € auf 3.000 € verringert werden.
- im Teilergebnisplan unter dem Produkt 575003 (Fremdenverkehr) Sachkonto 52110000 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) sollen die eingeplanten Mittel für das Streichen eines Buswartehäuschen in Höhe von 2.500 € und Dacharbeiten am Buswartehäuschen in Höhe von 2.000 € gestrichen werden, da diese Maßnahmen bereits in 2014 vorgenommen wurden.
- die eingeplanten Mittel im Investitionsplan unter dem Produkt 575003 (Fremdenverkehr) Sachkonto 78530000 (Baumaßnahmen, Auszahlungen aus sonstigen Baumaßnahmen) für einen behindertengerechten Buseinstieg sollen nur eingeplant werden, wenn Zuschüsse für diese Maßnahme gezahlt werden.

- aufgrund der Erhöhung der Hundesteuer durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.12.2014, werden die Erträge im Sachkonto 40320000 (Hundesteuer) von 2.100 € auf 2.600 € erhöht.

Nach diesem Tagesordnungspunkt verlässt Herr Schmidt die Sitzung. (21:15 Uhr)

11. Verschiedenes

11.1. Absenkung der Straße beim Ual Fering Wiartshüs

Absenkung der Straße beim Ual Fering Wiartshüs

Seitens der Gemeindevertretung wird mitgeteilt, dass die Absenkung der Straße vor dem Bürgersteig beim Ual Fering Wiartshüs ausgebessert werden müsse. Bürgermeister Riewerts erklärt, dass für solche Maßnahmen noch Mittel im Haushalt 2014 vorhanden seien und bittet Gemeindevertreter C. Rolufs sich dieser Sache anzunehmen.

11.2. Internetseite der Gemeinde Oldsum

Internetseite der Gemeinde Oldsum

Seitens der Gemeindevertretung wird angefragt, wann die Infoveranstaltung für die Vermieter stattfinden soll. Bürgermeister Riewerts erklärt, dass Herr F. Riewerts Mitte Februar wieder auf der Insel sei und die Präsentation dann stattfinden könne.

11.3. Mobilfunk-Empfang

Mobilfunk-Empfang

Es wird angeregt, dass der Mobilfunk-Empfang in der Gemeinde sehr schlecht und im Sommer durch die vielen Gäste noch schlechter sei. Es wird angefragt, ob dagegen etwas unternommen werden könne. Bürgermeister Riewerts werde sich diesbezüglich mit Herrn Schenck vom Amt Föhr-Amrum in Verbindung setzen.

Hark Riewerts

Ilke Clausen